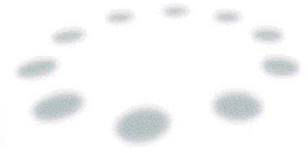


european energy award



GEMEINDE SCHWALMTAL
eea-BERICHT

INTERNES AUDIT 2013
Az: EEA 0076 E



European Energy Award® - Gemeinde Schwalmtal

JULI 2014

Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft
Martin-Kremmer-Str. 12
45327 Essen
Telefon: +49 [0]2 01 24 564-0

Inhaltsverzeichnis

1	Der European Energy Award® - Prozess in Schwalmtal	6
1.1	Details zum Ablauf des eea-Prozesses	6
2	Beteiligte im European Energy Award® - Prozess	8
2.1	Zusammensetzung des Energieteams	8
2.2	Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung	8
2.3	Energie- und klimarelevante Gremien	9
2.4	Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen	9
2.5	Zuständigkeiten Ver- und Entsorgung	9
3	Energierrelevante Kennzahlen	10
3.1	Endenergieverbrauch nach Energieträgern	10
3.2	Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren	10
3.3	Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen	10
4	Energie- und klimapolitischer Status der Stadt/Gemeinde	11
4.1	Stand der aktuellen Bewertung	11
4.2	Stärken – Schwächen – Profil	12
4.3	Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld	14
4.3.1	Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung	14
4.3.2	Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen	15
4.3.3	Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung	16
4.3.4	Handlungsfeld 4 – Mobilität	17
4.3.5	Handlungsfeld 5 – Interne Organisation	18
4.3.6	Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation	19
4.4	Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen	19
5	Projektorganisation	20
5.1	Organisation der Team- und Projektarbeit	20
5.2	Projektdokumentation	20
5.3	Kooperationen und Außenwirkung	20
6	Ausblick	21
7	Anhang	22

Dieser Bericht darf nur unverkürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Verfasserin.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Stärken - Schwächen - Profil	12
Abbildung 2: Verteilung der erreichten Prozente je Handlungsfeld	12
Abbildung 3: Handlungsfeld 1 - Bewertung nach Maßnahmen	14
Abbildung 4: Handlungsfeld 2 - Bewertung nach Maßnahmen	15
Abbildung 5: Handlungsfeld 3 - Bewertung nach Maßnahmen	16
Abbildung 6: Handlungsfeld 4 - Bewertung nach Maßnahmen	17
Abbildung 7: Handlungsfeld 5 - Bewertung nach Maßnahmen	18
Abbildung 8: Handlungsfeld 6 - Bewertung nach Maßnahmen	19

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Prozessschritte im eea-Verfahren in der Gemeinde Schwalmthal	6
Tabelle 2: Mitglieder des Energieteams	8
Tabelle 3: Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung	8
Tabelle 4: Energie- und klimarelevante Gremien	9
Tabelle 5: Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen	9
Tabelle 6: Zuständigkeiten bezüglich der Ver- und Entsorgung	9
Tabelle 7: Übersicht des energie- und klimapolitischen Status	11

1 Der European Energy Award® - Prozess in Schwalmtal

Die Gemeinde Schwalmtal hat am 16.03.2010 die Teilnahme an dem Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren European Energy Award® (eea) beschlossen. Das Verfahren wird durch den eea-Berater Andreas Hübner, Gerotec GmbH Ingenieurgesellschaft begleitet.



Der European Energy Award® wurde im Rahmen des Konvent der BürgermeisterInnen von der EU-Kommission als Umsetzungsinstrument für die Erstellung der Aktionspläne für nachhaltige Energie (SEAP – Sustainable Energy Action Plan) gewürdigt.

1.1 Details zum Ablauf des eea-Prozesses

Der Ablauf des Verfahrens gliedert sich innerhalb der Projektlaufzeit der ersten vier Jahre in folgende Schritte:



Bei Fortführung des Verfahrens für weitere drei Jahre wiederholen sich die jeweils jährlich durchgeführten Internen Audits. Das Externe Audit wird grundsätzlich alle drei Jahre durch einen externen Auditor durchgeführt.

Das Verfahren verlief in der Gemeinde Schwalmtal bisher folgendermaßen:

Datum	Prozessschritt
16.03.2010	Pol. Beschluss zur Teilnahme am eea
20.03.2012	Kick-off Veranstaltung
17.07.2012	Workshop „Ist-Analyse“
Dez. 2012	1. internes Audit
02.10.2013	Umstellung auf neues Online-Tool
10.12.2013	Vorbereitung Re-Audit

Tabelle 1: Prozessschritte im eea-Verfahren in der Gemeinde Schwalmtal

Der politische Beschluss zur Teilnahme am European Energy Award® erfolgte am 16. März 2010. Die Kick-off Veranstaltung fand am 20. März 2012 statt. Nach Durchführung der Ist-Analyse am 17. Juli 2012 erfolgte die erste Eigenbewertung der Kommu-

ne. Die Erstellung eines EPAP erfolgte, da die Ist-Analyse mehr Zeit als erwartet in Anspruch genommen hatte, zunächst nicht.

Am 2. Oktober 2013 erfolgte die Umstellung auf das neue Online-Tool, am 10. Dezember folgte ein Workshop zur Erarbeitung des internen Re-Audits auf Basis des neuen Maßnahmenkataloges.

2 Beteiligte im European Energy Award® - Prozess

Der European Energy Award® ist ein umsetzungsorientiertes Programm an dem neben Mitarbeitern aus der Verwaltung auch Bürger, Akteure aus der Politik und Personen aus verschiedensten privatwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben beteiligt sein können.

In der Gemeinde Schwalmtal sind folgende Personen und Institutionen am eea beteiligt:

2.1 Zusammensetzung des Energieteams

Funktion	Vorname, Name	Abteilung
Energieteamleiter	Dirk Lankes	Bauleitplanung, Liegenschaften
Teammitglieder	Astrid Küppenbender	Zentrale Dienste
	Jürgen Grün	Schwalmtalwerke AÖR - Kläranlage
	Jens Fleischer	Gebäudewirtschaft
	Joachim Stuwe	Planung, Verkehr und Umwelt
	Sabine Ament	Zentrale Dienste
	Stefanie Liebens	Bauleitplanung, Liegenschaften
eea-BeraterIn	Andreas Hübner, Helene Püllen, Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft	

Tabelle 2: Mitglieder des Energieteams

2.2 Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

Bürgermeister	Vorname, Name
Budget 2012 ¹	Erträge: 27.896.000 € Aufwendungen: 30.664.000 €
Einwohner ²	18.750 (2013)
Fläche ³	48,1 m ²
Anzahl Beschäftigter ⁴	116 (2011)

Tabelle 3: Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

¹ Quelle: Gemeinde Schwalmtal, Stand 21.07.2014.

² Quelle: Gemeinde Schwalmtal, Stand: 21.07.2014.

³ Quelle: Gemeinde Schwalmtal, Stand: 21.07.2014.

⁴ Quelle: Gemeinde Schwalmtal, Stand: 31.12.2011.

2.3 Energie- und klimarelevante Gremien

Ausschuss	
Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	Thomas Hurtmanns

Tabelle 4: Energie- und klimarelevante Gremien

2.4 Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen

Amt	
Fachbereich 3, Planung, Umwelt und Verkehr	Gather, Bernd

Tabelle 5: Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen

2.5 Zuständigkeiten Ver- und Entsorgung

Art	Firma
Elektrizitätsversorgung	NEW Niederrhein Energie und Wasser
Gasversorgung	NEW Niederrhein Energie und Wasser
Wasserversorgung	Schwalmtalwerke AöR
Abfallentsorger	Abfallbetrieb des Kreises Viersen
Abwasserverband	Schwalmtalwerke AöR

Tabelle 6: Zuständigkeiten bezüglich der Ver- und Entsorgung

3 Energierrelevante Kennzahlen

3.1 Endenergieverbrauch nach Energieträgern

Der Endenergiebedarf der Gemeinde Schwalmtal kann aufgrund fehlender Daten nicht dargestellt werden.

3.2 Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren

Der Endenergiebedarf der Gemeinde Schwalmtal kann aufgrund fehlender Daten nicht dargestellt werden.

3.3 Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen

Die Verteilung des Endenergiebedarfs der kommunalen Gebäude in Schwalmtal kann aufgrund fehlender Daten nicht dargestellt werden.

4 Energie- und klimapolitischer Status der Stadt/Gemeinde

Die Bewertung des energie- und klimapolitischen Status erfolgt anhand einer Punkteverteilung auf folgende sechs Handlungsfelder:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Bei Erreichen von mindestens 50% der möglichen Punkte hat die Gemeinde die Möglichkeit, sich mit dem European Energy Award® auszeichnen zu lassen. Bei Erreichen einer Punktzahl von mindestens 75% kann auf Wunsch der Gemeinde der European Energy Award® Gold verliehen werden.

4.1 Stand der aktuellen Bewertung

Die Stadt/Gemeinde hat beim letzten Internen Audit folgende Punktzahl erreicht:

Bewertungsschema	Bewertung (Punkte/%)
Anzahl der im Award möglichen Punkte	500
Anzahl der in der Gemeinde Schwalmtal möglichen Punkte	400
Für die Zertifizierung notwendige Prozente	50%
Anzahl erreichter Punkte	58,5
Erreichte Prozent	15%

Tabelle 7: Übersicht des energie- und klimapolitischen Status

Die Anzahl der möglichen Punkte wurde von der maximalen Punktzahl 500 um 100 Punkte reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf rechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen, den Ausgleich von Nachteilen im Vergleich zu Kommunen wesentlich anderer Größe und Struktur, fehlende Potenziale und sonstige Gründe zurückzuführen.

Insgesamt wurden von der Gemeinde Schwalmtal 58,5 Punkte und somit 15%, bezogen auf die bereits umgesetzten Maßnahmen, erreicht. Die geplanten Maßnahmen fließen nicht in die Endbewertung mit ein, sie sind jedoch in den Beschreibungen und Bewertungen der einzelnen Handlungsfelder in Kap. 4.3 beschrieben und bewertet.

4.2 Stärken – Schwächen – Profil

Die Stärken und Schwächen (Abbildung 1) der Gemeinde Schwalmtal und die Verteilung der Punkte je Handlungsfeld (Abbildung 2) zeigen die nachfolgenden Abbildungen:

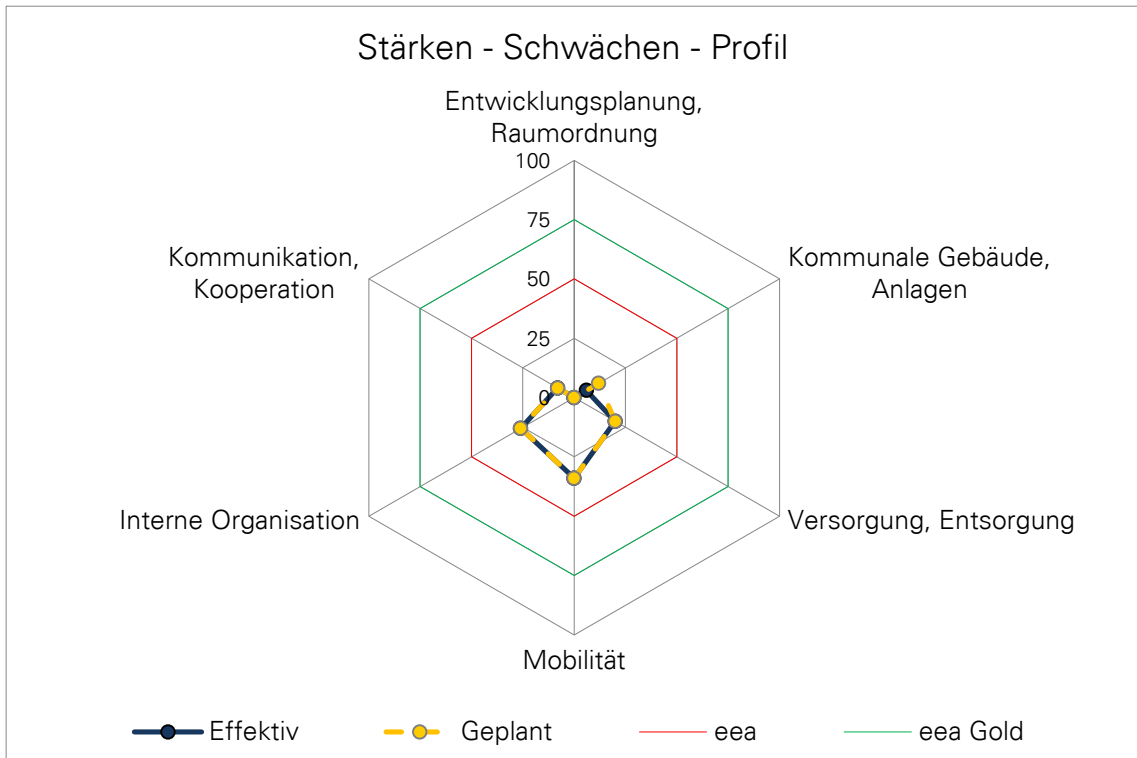


Abbildung 1: Stärken - Schwächen - Profil

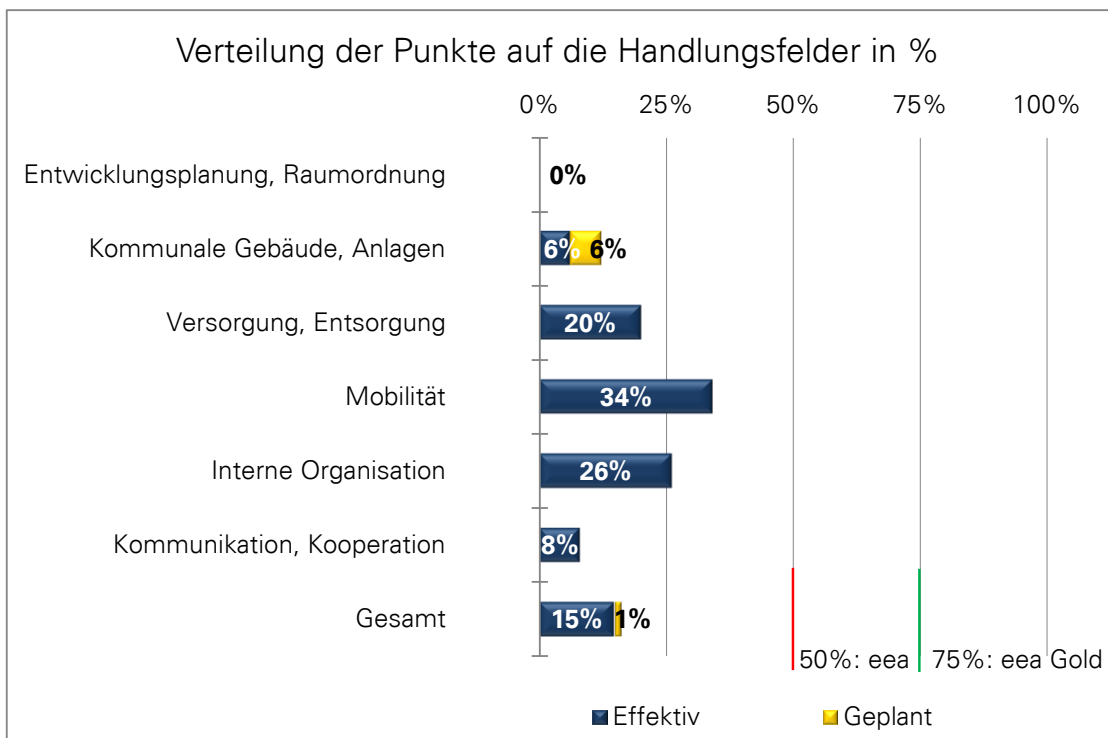


Abbildung 2: Verteilung der erreichten Prozente je Handlungsfeld

Abbildung 2 zeigt, dass in der Gemeinde Schwalmthal das Handlungsfeld „Mobilität“ mit insgesamt 34% am stärksten ausgeprägt ist. Es folgt das Handlungsfeld „Interne Organisation“ mit 26%.

In allen Handlungsfeldern liegen noch erhebliche Potenziale, denn keines erreicht bisher die 50%-Marke. Im Handlungsfeld 1 „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ werden sogar noch gar keine Punkte erzielt.

Die Stärken und Schwächen werden im folgenden Kapitel ausführlicher beschrieben.

Eine Gesamtübersicht der Bewertung der einzelnen Bereiche je Handlungsfeld ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

4.3 Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld

4.3.1 Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung

Im Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung wurden insgesamt 5% (vorher 5%) im Bereich der umgesetzten und 0% (vorher 0%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

Im gesamten Handlungsfeld 1 werden daher nur 0,3 % erreicht.

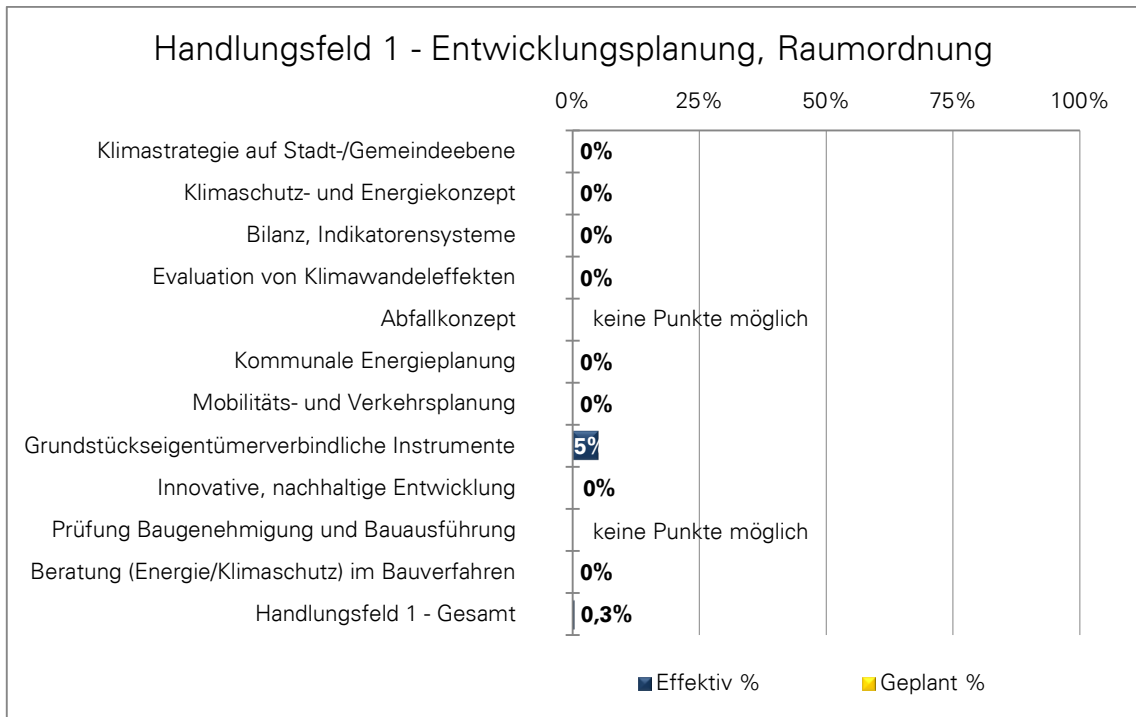


Abbildung 3: Handlungsfeld 1 - Bewertung nach Maßnahmen

Im diesem Handlungsfeld ist lediglich der Bereich „Grundeigentümergebundene Instrumente“ mit 5% der möglichen Punkte hervorzuheben. Erste Aktivitäten in diesem Bereich wurden begonnen. Der Prozess des eea® sollte genutzt werden, um weitere Projekte zu planen und umzusetzen.

4.3.2 Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen

Im Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen wurden insgesamt 6% (vorher 4%) im Bereich der umgesetzten und 6% (vorher 6%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

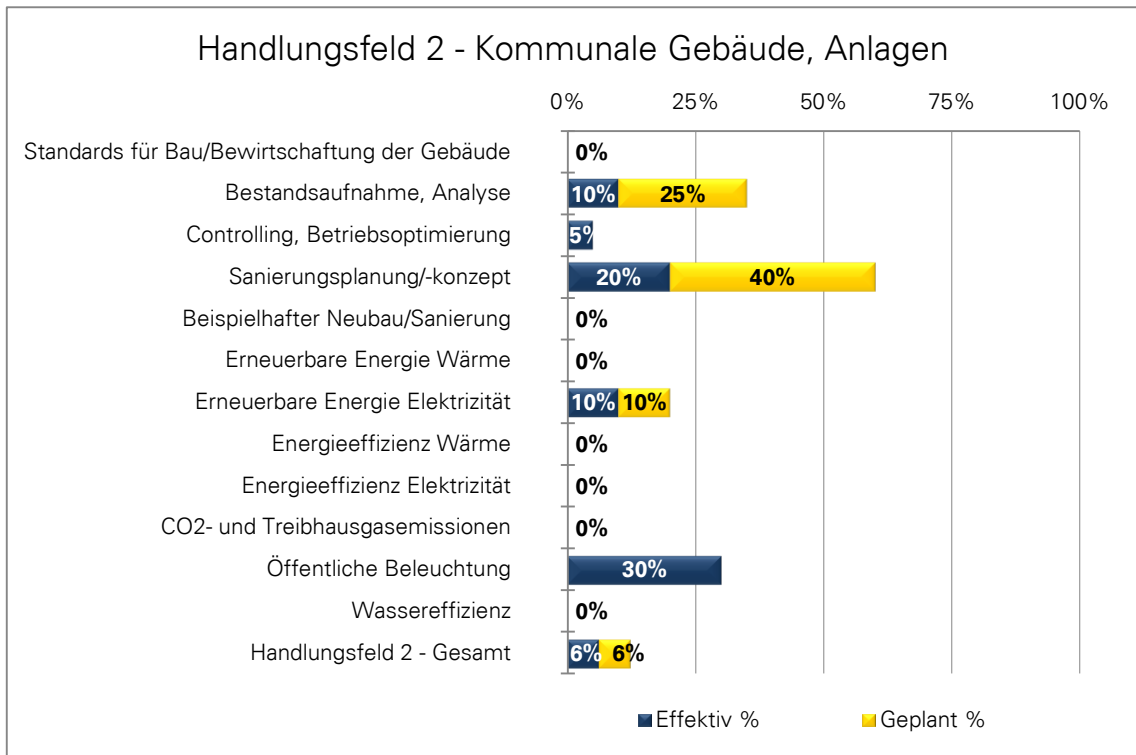


Abbildung 4: Handlungsfeld 2 - Bewertung nach Maßnahmen

Im Handlungsfeld 2 werden derzeit 6 % der möglichen Punkte erreicht. Die höchsten Prozentwerte erreicht die Gemeinde Schwalmthal im Bereich „Öffentliche Beleuchtung“ mit 30 %. Hier konnten durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Natriumdampf-Leuchtmittel und energieoptimierte Langfeldleuchten erhebliche Energieeinsparungen erzielt werden.

Verhältnismäßig positiv stellt sich auch der Bereich „Sanierungsplanung/-konzept“ dar, indem derzeit 20% erreicht werden.

Auch im Bereich „Bestandsaufnahme, Analyse“ gibt es bereits erste Ansätze. Eine konsequente Ermittlung der Verbräuche wird Schwachstellen herausfiltern, so dass im Anschluss entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können.

Durch Umsetzung aller geplanten Maßnahmen kann der Zielerreichungsgrad in diesem Handlungsfeld von 6 auf 12 % verdoppelt werden.

4.3.3 Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung

Im Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung wurden insgesamt 20% (vorher 12%) im Bereich der umgesetzten und 0% (vorher 0%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

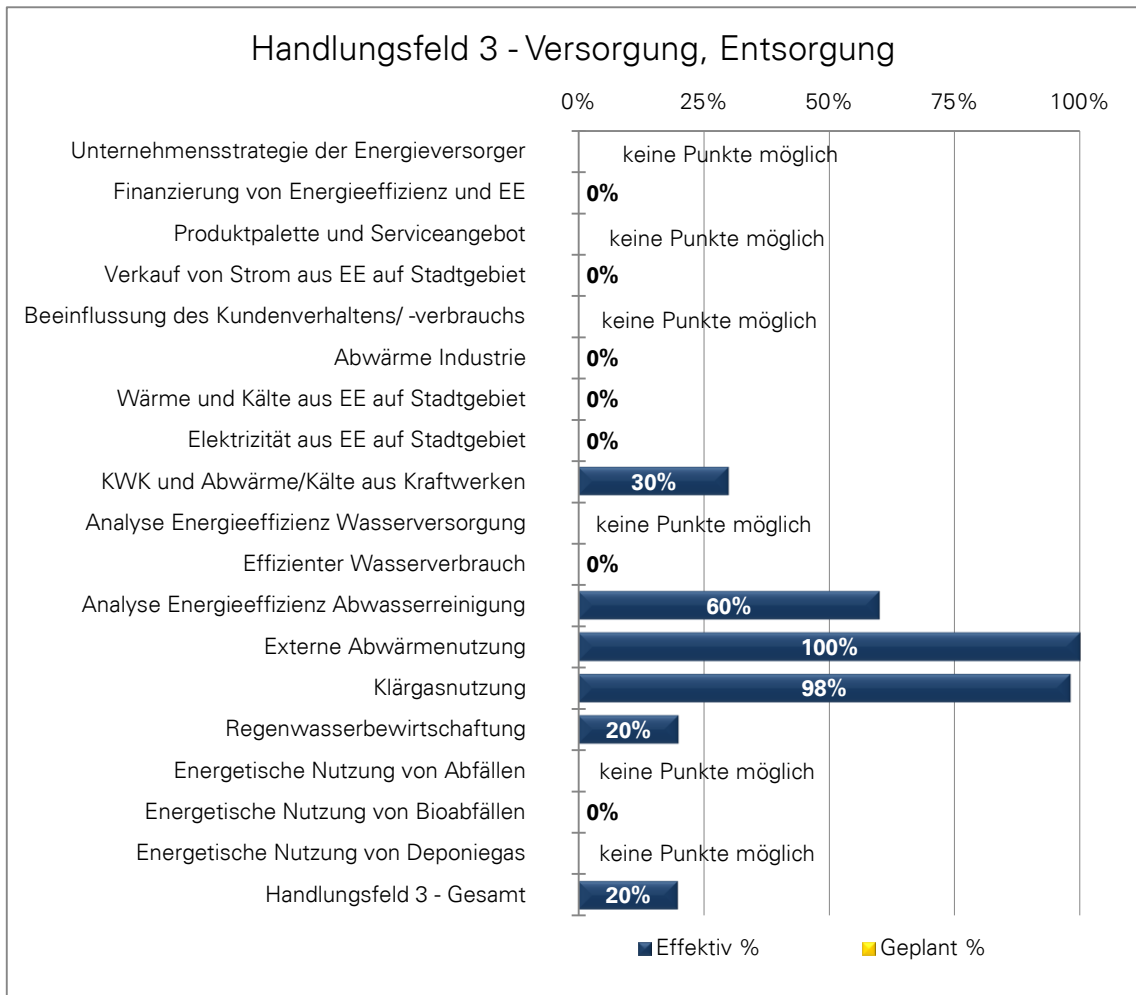


Abbildung 5: Handlungsfeld 3 - Bewertung nach Maßnahmen

Die Gemeinde Schwalmtal zeigt sich sehr stark in den Bereichen „Externe Abwärmenutzung“ und „Klärgasnutzung“, in denen 100 bzw. 98 % der möglichen Punkte erreicht werden. So wird Klärgas in Strom und Wärme umgewandelt und direkt zur Versorgung der Kläranlage genutzt.

Im Bereich „Analyse Energieeffizienz Abwasserreinigung“ hat sich die Gemeinde von 20 % Zielerreichung auf 60 % gesteigert, da relevante Kennzahlen in der Rechenhilfe erfasst werden und nun ausgewertet werden können.

Punktezuwachs erzielte die Gemeinde auch im Bereich „KWK und Abwärme/Kälte aus Kraftwerken“, der nun 30 % erreicht.

Insgesamt können in diesem Handlungsfeld somit 20 % erreicht werden.

4.3.4 Handlungsfeld 4 – Mobilität

Im Handlungsfeld 4 – Mobilität wurden insgesamt 34% (vorher 34%) im Bereich der umgesetzten und 0,4% (vorher 0%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

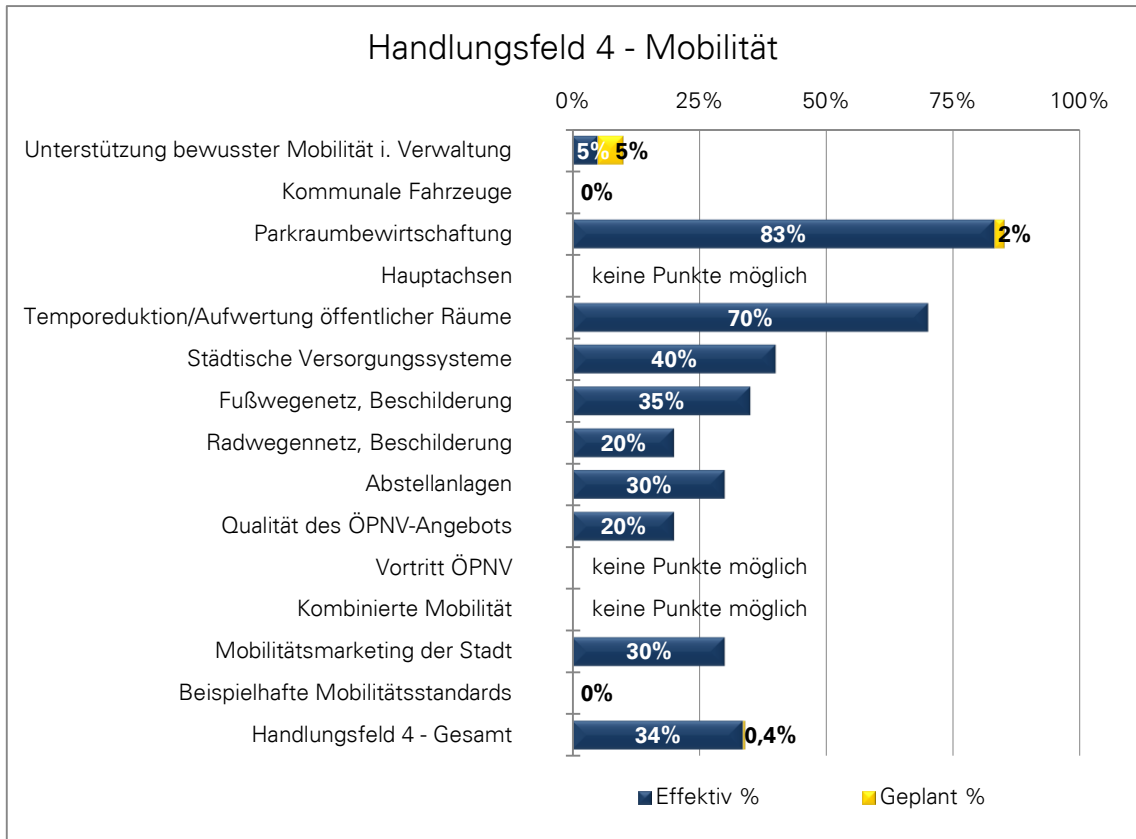


Abbildung 6: Handlungsfeld 4 - Bewertung nach Maßnahmen

Im Handlungsfeld 4 haben sich keinerlei Änderungen im Vergleich zum letzten internen Audit ergeben.

Zwei Bereiche liegen bereits über der 50%-Marke. So sind der Bereich „Parkraumbewirtschaftung“ sowie „Temporeduktion/Aufwertung öffentlicher Räume“ mit 83 bzw. 70% der Punkte gut bewertet.

4.3.5 Handlungsfeld 5 – Interne Organisation

Im Handlungsfeld 5 – Interne Organisation wurden insgesamt 26% (vorher 26%) im Bereich der umgesetzten und 0% (vorher 0%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

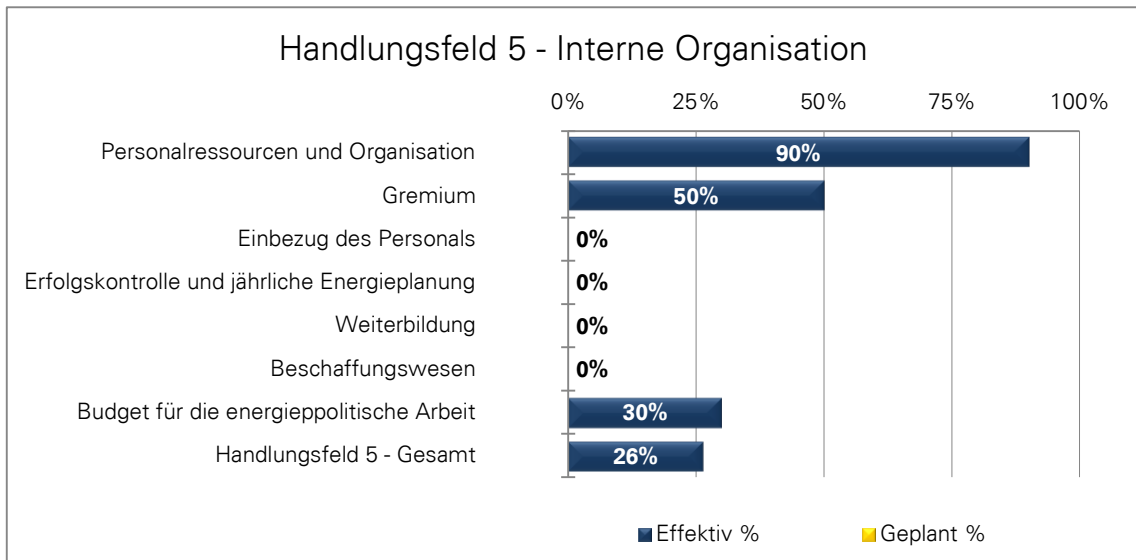


Abbildung 7: Handlungsfeld 5 - Bewertung nach Maßnahmen

Der Bereich „Personalressourcen, Organisation“ ist mit 90% sehr stark ausgeprägt. Die Gemeinde stellt in nahezu ausreichendem Maße Personalkapazitäten für Aufgaben im Bereich Energiebeschaffung/-controlling, Verkehrskonzepte in Neubaugebieten oder auch Schaffung der planerischen Voraussetzungen für eine ökologische und effiziente Energienutzung. Mit dem Gremium des eea® ist in Schwalmtal ein erster Schritt in die richtige Richtung gesetzt worden und sollte konsequent weiterverfolgt werden.

4.3.6 Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation

Im Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation wurden insgesamt 8% (vorher 8%) im Bereich der umgesetzten und 0% (vorher 0%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

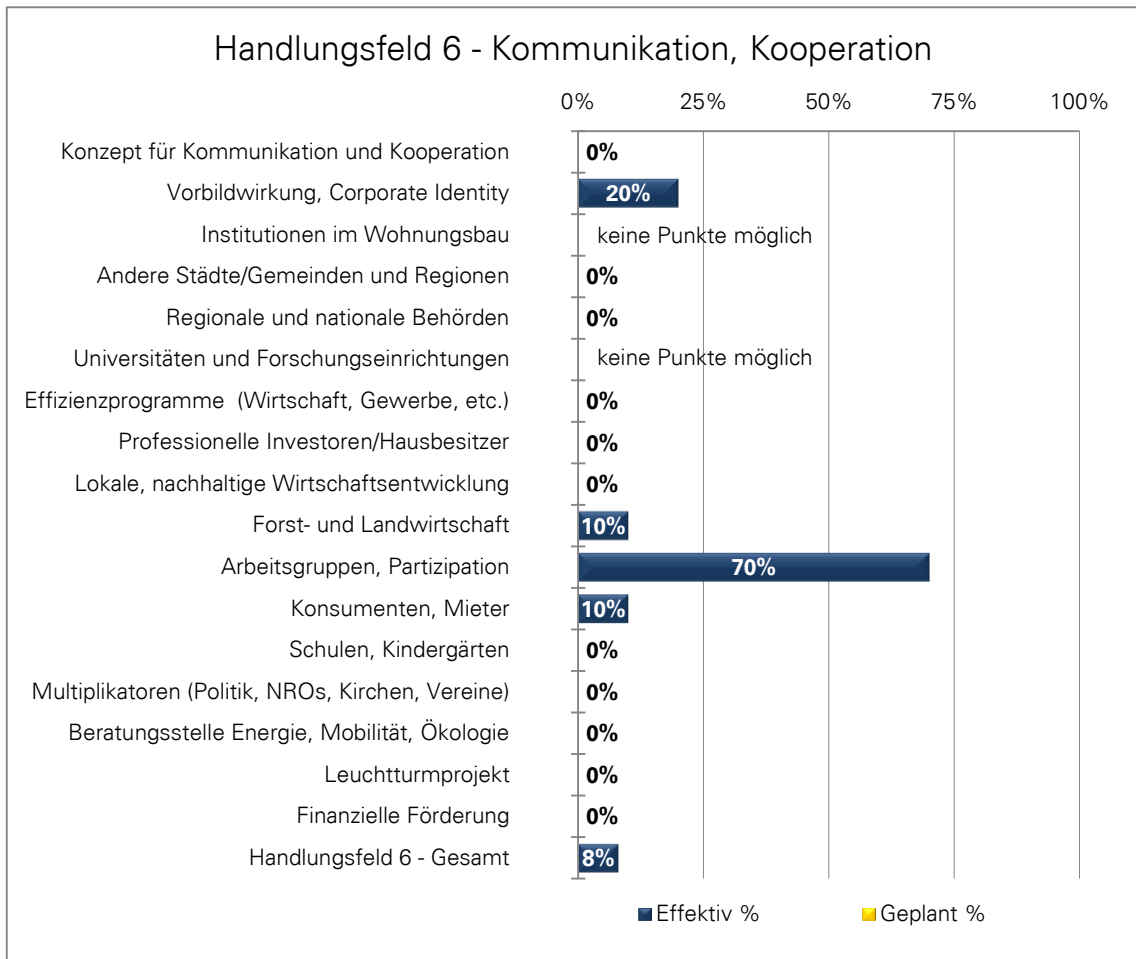


Abbildung 8: Handlungsfeld 6 - Bewertung nach Maßnahmen

Im Handlungsfeld 6 werden derzeit 8 % der möglichen Punkte erreicht. Der Bereich „Arbeitsgruppen, Partizipation“ erreicht mit 70 % einen guten Wert und kann Vorbildcharakter für dieses Handlungsfeld übernehmen. Punkte werden weiterhin in den Bereichen „Vorbildwirkung, Corporate Identity“, „Forst- und Landwirtschaft“ und „Konsumenten, Mieter“ erzielt. Jedoch besteht in allen Bereichen erhebliches Ausbaupotenzial.

4.4 Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen

Geplante Maßnahmen sind bislang nur im Handlungsfeld 2 „Kommunale Gebäude, Anlagen“ vorhanden. Dort würde die Realisierung aller geplanten Maßnahmen zu einer Verdoppelung des Zielerreichungsgrades auf 12% führen.

5 Projektorganisation

5.1 Organisation der Team- und Projektarbeit

Herr Lankes, FB 3 - Planung, Umwelt und Verkehr, ist der Leiter des Energieteams.

Andreas Hübner und Helene Püllen, Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft haben die Beratung der Gemeinde als eea-Berater übernommen.

5.2 Projektdokumentation

Die Projektdokumentation erfolgt regelmäßig und gemäß den Vorgaben der Bundesgeschäftsstelle des eea.

5.3 Kooperationen und Außenwirkung

Der European Energy Award® spielt bislang nur eine geringe Rolle in der Kommunalverwaltung und wird nicht öffentlich kommuniziert.

Seit 2009 gibt es in Schwalmtal einen Arbeitskreis Lokale Agenda 21, der sich viermal im Jahr trifft. Dieser könnte einen Ansatzpunkt bieten, um die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zu stärken.

6 Ausblick

Als Unterstützung der Gemeinde ist ein Termin im November 2014 geplant, um offene Fragen zu klären und eine Aktualisierung des Tools vorzunehmen. Das nächste interne Audit ist für Anfang 2015 geplant, das externe Audit soll ebenfalls 2015 erfolgen, ein Termin steht jedoch noch nicht fest.

7 Anhang

Anlage 1: Bewertung der Handlungsfelder und Bereiche – tabellarisch (aus online-Tool)

Maßnahmen	maximal	möglich	effektiv		geplant	
	Punkte	Punkte	Punkte	%	Punkte	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	68,0	0,3	0,44%	0,0	0,00%
1.1 Konzepte, Strategie	32,0	28,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	20,0	20,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
1.3 Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20,0	16,0	0,3	1,88%	0,0	0,00%
1.4 Baugenehmigung, -kontrolle	12,0	4,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	76,0	4,7	6,18%	4,7	6,18%
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	26,0	2,1	8,08%	3,9	15,00%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40,0	40,0	0,8	2,00%	0,8	2,00%
2.3 Besondere Maßnahmen	10,0	10,0	1,8	18,00%	0,0	0,00%
3 Versorgung, Entsorgung	104,0	64,0	12,7	19,88%	0,0	0,00%
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	4,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	18,0	8,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34,0	31,0	2,4	7,74%	0,0	0,00%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	1,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	16,0	10,3	64,50%	0,0	0,00%
3.6 Energie aus Abfall	16,0	4,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
4 Mobilität	96,0	68,0	22,8	33,56%	0,3	0,41%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	8,0	7,0	0,2	2,86%	0,2	2,86%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	18,0	11,9	66,22%	0,1	0,44%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	7,3	28,08%	0,0	0,00%
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	5,0	1,0	20,00%	0,0	0,00%
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	12,0	2,4	20,00%	0,0	0,00%
5 Interne Organisation	44,0	44,0	11,6	26,36%	0,0	0,00%
5.1 Interne Strukturen	12,0	12,0	9,2	76,67%	0,0	0,00%
5.2 Interne Prozesse	24,0	24,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
5.3 Finanzen	8,0	8,0	2,4	30,00%	0,0	0,00%
6 Kommunikation, Kooperation	96,0	80,0	6,4	8,00%	0,0	0,00%
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	0,8	10,00%	0,0	0,00%
6.2 Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16,0	8,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24,0	16,0	0,4	2,50%	0,0	0,00%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24,0	24,0	5,2	21,67%	0,0	0,00%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	0,0	0,00%	0,0	0,00%
Gesamt	500,0	400,0	58,5	14,64%	5,0	1,25%